

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein von Gehren 3

[<<< zurück](#) | [10.Kapitel: Vom Teufel](#) | [weiter >>>](#)

Der Teufelsstein von Gehren

Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche.
Leuschner & Lubensky, Graz 1880

Nicht weit von [Gehren](#) liegt ein [Stein](#), welcher der [Teufelsstein](#) heißt, den Namen hat er davon erhalten, daß der [Teufel](#) mit demselben die [Kirche](#) von [Luckau](#) oder [Riedebeck](#) hat einwerfen wollen. Er hat aber zu kurz geworfen. Mitten auf der Oberfläche des Steins sieht man eine runde Vertiefung, welche wie eine [Schüssel](#) aussieht. In früheren Zeiten haben die Leute aus den benachbarten Dörfern die Schüssel mit [Quark](#) auffüllen müssen, welchen der Teufel dann gegessen hat.

Quelle:

- [Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933;](#)

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau145&rev=1685008609>

Last update: **2025/01/30 11:23**

